



**Satzung
der
„Vereinigten Sänger“ Ottersheim e. V.**

§ 1

Name und Sitz des Vereins

Der Verein, der Mitglied des Pfälzischen Sangerbundes im Deutschen Sangerbund ist, führt seit 1934 den Namen „Vereinigte Sänger“ Ottersheim, seit 1986 mit dem Zusatz e.V.

Der Verein hat seinen Sitz in 76879 Ottersheim und ist seit 1986 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Landau eingetragen.

Die Vereinsgründung erfolgte im Jahr 1864.

§ 2

Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Pflege des Liedgutes und des Chorgesanges. Zur Erreichung dieses Zieles hält der Chor regelmäßig Chorproben ab, veranstaltet Konzerte, Liederabende oder ähnliches und stellt sich mit seinem Singen in den Dienst der Öffentlichkeit.

Die Tätigkeit des Vereins dient, ohne Absicht der Gewinnerzielung, nur gemeinnützigen Zwecken. Diese Absicht schließt Geselligkeit nicht aus, sondern diese soll zusätzlich dazu dienen, das Gemeinschaftsgefühl der Vereinsmitglieder zu fördern.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.

Die Tätigkeit des Vereins ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

§ 2 a

Verwendung der Finanzmittel

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Zuwendungen aus Mitteln des Vereins wegen der Mitgliedschaft im Verein werden den Mitgliedern nicht gewährt.

§ 5

Mitglieder

Der Verein besteht aus

- a) singenden Mitgliedern (aktiv)
Singendes Mitglied kann grundsätzlich jede singfahige männliche Person sein.
- b) fördernden Mitgliedern (passiv)
Förderndes Mitglied kann jede Person sein, die Bestrebungen des Vereins unterstützt, ohne selbst zu singen.

- c) Ehrenmitgliedern
Ehrenmitglieder können solche Personen werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

Über die Aufnahme der singenden und fördernden Mitglieder entscheidet der Ausschuß. Aufgenommen werden Personen nach der Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht. Lehnt der Ausschuß eine Aufnahmeanfrage ab, so steht der betreffenden Person die Berufung zur Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet endgültig.

Bei Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Vorschlag eines Ausschußmitgliedes durch den Ausschuß. Die Ehrenmitgliedschaft ist mit Beitragsfreiheit verbunden.

§ 4

Pflichten der Mitglieder

Alle Mitglieder haben die Interessen des Vereins zu fördern und die Bestimmungen der Satzung einzuhalten.

Die passiven Mitglieder sind verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Beitrag punklich zu entrichten.

Die singenden Mitglieder haben die Pflicht, nach Möglichkeit regelmäßig und punklich die Singstunden zu besuchen und sich an den Auftritten des Vereins (z. B. Liederabende, Sangerfeste, Beerdigungen, Ständchen, ...) zu beteiligen.

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- a) durch freiwilligen Austritt
- b) durch Ausschluß
- c) durch Tod

Zu a)

Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche oder mündliche Erklärung gegenüber einem Ausschußmitglied.

Wer mit der Entrichtung seiner Beiträge länger als ein Jahr in Verzug ist, gilt als freiwillig ausgetreten. Der Betreffende ist jedoch vorher schriftlich darauf hinzuweisen, daß die Nichtzahlung der Beiträge sein Ausscheiden aus dem Verein bedeutet.

Zu b)

Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen gröblich verstoßen hat, mit sofortiger Wirkung durch den Ausschuß ausgeschlossen werden. Vor der Beschlußfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Der Beschluß über den Ausschluß ist dem Mitglied schriftlich mit Begründung bekannt zugeben. Gegen den Beschluß des Ausschusses steht dem Mitglied Berufung bei der nächsten Mitgliederversammlung zu. Diese entscheidet endgültig.

§ 6

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Ausschub

§ 7

Die Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet regelmäßig einmal jährlich statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder oder mindestens ein Drittel der Ausschubmitglieder dies beantragt.

Sowohl die ordentliche wie die außerordentliche Mitgliederversammlung ist mindestens eine Woche vorher unter Angabe der Tagesordnung durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Bellheim einzuberufen. Nach ordnungsgemäßer Einladung ist die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die erschienene Zahl der Mitglieder beschlußfähig.

Anträge, die die Satzung oder die Geschaftsbearbeitung betreffen, sind mindestens zwei Wochen vorher schriftlich beim 1. Vorsitzenden oder einem sonstigen Ausschubmitglied einzureichen.

Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden oder dessen Vertreter geleitet. Alle Beschlüsse, mit Ausnahme des Beschlusses über die Auflösung des Vereins, werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt und sind durch den Schriftführer zu protokollieren. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- Festsetzung, Abänderung und Auslegung der Satzung
- Festsetzung, Abänderung und Auslegung der Geschaftsbearbeitung
- Entgegennahme des Jahresberichts des Vorsitzenden, des Schriftführers sowie der Jahresabrechnung des Rechners
- Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Ausschusses
- Wahl des Ausschusses auf die Dauer von zwei Jahren
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- Beschlufassung über Berufungen nach § 5 der Satzung
- Beschlufassung über Berufungen nach § 5 der Satzung
- Vereinsehrungen, soweit darüber nicht vom Ausschub entschieden wird
- Entgegennahme des Berichts des Chorleiters
- Beschlufassung über Anträge und über grundsätzliche Vereinsangelegenheiten
- Beschlufassung über die Auflösung des Vereins
- Beschlufassung über außerordentliche Investitionen und Ausgaben

§ 8

Der Ausschuß

Der Ausschuß setzt sich zusammen aus

- den gewählten Ausschußmitgliedern
- den Ausschußmitgliedern ehrenhalber
- dem Chorleiter

Der Ausschuß verwaltet die Geschäfte und das Vermögen des Vereins, repräsentiert den Verein in der Öffentlichkeit und sorgt für die fortwährende interne Entwicklung.

Geschäftsführender Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schriftführer und der Rechner. Jedes Mitglied ist allein vertretungsberechtigt

Entscheidungen des Ausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Das gilt auch für den geschäftsführenden Vorstand. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Der Ausschuß und der geschäftsführende Vorstand sind beschlußfähig, wenn über die Hälfte der jeweiligen Mitglieder anwesend sind.

§ 9

Aufgaben der Ausschußmitglieder

a) Der 1. Vorsitzende

Der 1. Vorsitzende hat die organisatorische Leitung, nimmt Anträge und grundsätzlich alles für den Verein Einlaufende in Empfang.

Die Ausschußsitzungen und Mitgliederversammlungen werden durch ihn einberufen, eröffnet, geleitet und geschlossen. Er hat dafür zu sorgen, daß gefaßte Beschlüsse vollzogen werden.

b) Der stellvertretende Vorsitzende

Der stellvertretende Vorsitzende unterstützt den 1. Vorsitzenden und übernimmt im Verhinderungsfall des 1. Vorsitzenden dessen Aufgaben und Rechte.

c) Der Schriftführer

Der Schriftführer besorgt die schriftlichen Arbeiten, führt Protokoll über alle Ausschußsitzungen und Mitgliederversammlungen.

d) Der Rechner

Der Rechner führt die Kassengeschäfte des Vereins. Er hat ubersamtliche Einnahmen und Ausgaben in übersichtlicher Weise Aufzeichnungen und Belege zu führen.

e) Der Chorleiter

Der Chorleiter ist für die musikalische Arbeit des Vereins verantwortlich. Dies gilt besonders für die Aufstellung sämtlicher Programme - im Benehmen mit dem übrigen Ausschuß - und für das Auftreten des Vereins in der Öffentlichkeit.

f) Die übrigen Ausschußmitglieder

Satzung der Vereinigten Sänger Ottersheim e.V.

Die übrigen Ausschubmitglieder haben bei den Ausschubsitzungen beratende und entscheidende Funktion. Sie unterstützen in allen Belangen aktiv die Vereinsarbeit entsprechend den internen Ausschubfestlegungen.

§ 10

Das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 11

Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung, die nur zu diesem Zweck einberufen ist, mit dreiviertel Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Ottersheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnutzige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 12

Inkrafttreten der Satzung

Die vorliegende Satzung ist von der Mitgliederversammlung am 1. März 1986 beschlossen worden und mit gleichem Tag in Kraft getreten.

Die frühere Satzung und alle Erganzungsbeschlusse dazu sind gegenstandslos.